

# Von Mittelmaß und Silly-Klasse

## 5. FDJ-Rocksommer auf der Insel der Jugend

Der 5. Berliner Rocksommer wird nach seinem Mega-Auftakt wohl als ein eher beschauliches Ereignis in die Geschichte eingehen. Am Donnerstag zeigte sich die Insel der Jugend geradezu gemütlich, bot vor allem viel, viel Platz: Von überall konnte man gut sehen und bestens hören. Als erstes die dänische Gruppe **Disneyland After Dark**, erstmals in Berlin und hier nicht bekannt, doch daheim so populär, daß man dort mit dem Kürzel **D. A. D.** auskommt. Vor sechs Jahren gegründet, reflektiert die Band vorwiegend Umweltthemen im weitesten

ner ergänzt) hinterließ an diesem Abend eher den Eindruck einer etwas stagnierenden Rockband. Und das ist ungern zu Papier gebracht, denn ich bin (natürlich) sehr für Frauen in der Musik, zumal, wenn sie spielen können, emanzipiert sind und obendrein noch schön. Das eher mittelmaßige Gesamtbild entstand auch nicht etwa durch gezügeltes Engagement oder fehlende Spielfreude, sondern vor allem durch einen schlecht gemixten Sound, gepaart mit oft Klischees bemühen Texten und nur wenigen berührenden Liedern wie „Ich mag dich auch, wenn du weinst“.

Aber dann **Silly**. Zuletzt im September 1988 live in Berlin zu hören, wurde die Gruppe inzwischen mit allem Lorbeer geehrt, der hierzulande für (rock)musikalische Leistungen zu haben ist. Viele Trophäen für eine LP: „Bataillon d'amour“. Eine wunderbare Platte. Silly macht Musik, die mir näher geht als die manch internationaler Größe, eine, die über Gefühl und Intellekt gleichermaßen wirkt, in ihrer genialen Verbindung mit Karma-Texten den Nerv einer Generation hier trifft.

Und die Qualität der Konzerte steht der Konserve nicht nach, Musik, Gesang, Sound und Licht, die gesamte von Tamara Danz geprägte Präsentation ist in höchstem Maße stimmig und hält internationalen Vergleich aus. Auch Kritiker in Westeuropa fanden nach Live-Auftritten oder in Platten-Rezensionen zumeist Worte großer Anerkennung. Was muß man als DDR-Band heute eigentlich noch anstellen, um so ein Inselchen zu füllen? Tausend Leute waren gekommen, vielleicht 1500, die zwei Zugaben auch mit Nachdruck verlangten. Aber Silly hat mehr verdient. Denn Silly hat Klasse.

Birgit Walter



Tamara Danz

Foto: ZB-Uhlemann

Sinne, verzichtet dabei auf die übliche Beziehungs- und Liebeslyrik. In Treptow überzeugte sie in erfrischender Spielweise mit einem geradlinig-harten, bisweilen von Country-Elementen durchsetzten Rock.

Die einzige professionelle Frauen-Rockband unseres Landes **Mona Lise** (seit 1988 durch Män-